+ + + Jetzt auch im Internet unter **www.oberwiehre-waldsee.de** + + +

NR. 100 | FEBRUAR 2006 | 10. JAHRGANG

DAS BÜRGERBLATT

DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

Traditioneller Neujahrsempfang des Bürgervereins

Die erste Überraschung bot sich den Gästen des diesjährigen Neujahrsempfangs des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee im Maria-Hilf-Saal bereits mit dem Eintritt in den Saal. Fächerförmig orientierte Tische zu dem als Rednerpult umfunktionierten Stehtisch in Raummitte schufen nicht nur räumliche Nähe. Auch das musikalischen Rahmenprogramm erzeugte eine aufgelockerte Atmosphäre.

Im Stil zwar neu, inhaltlich und thematisch setzt die Bürgervereinsvorsitzende Heidrun Sieß jedoch auch beim diesjährigen Neujahrsempfang des Bürgervereins mit stadtteilpolitschen Themen die Tradition fort. Drei gezielte Fragen zwingen Oberbürgermeister Dieter Salomon zu klaren Aussagen.

Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon bei seiner Ansprache.

Foto: Werner Jäckisch

OB Salomon beim Neujahrsempfang in der Oberwiehre: „Abriss der Stadthalle ist angedacht"

Die Tage der Stadthalle im Freiburger Osten scheinen gezählt zu sein. „Der Abriss ist angedacht" verriet Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon beim traditionellen Neujahrsempfang des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee am Sonntagmorgen im Maria-Hilf-Saal. Erstmals begrüßte die im vergangenen Jahr gewählte Bürgervereinsvorsitzende Heidrun Sieß die über 150 Gäste; darunter den Grünen-Landtagsabgeordneten Walter Witzel, der an diesem Tag Geburtstag hatte, zahlreiche Gemeinderäte sowie Vertreter der städtischen Ämter und Bürgervereine.

Zu Beginn der Veranstaltung wies Sieß auf Aktivitäten des Bürgervereins im abgelaufenen Jahr hin. So nahm sich der Vorstand den sommerlichen Lärmbelästigungen auf der Sternwaldwiese an. Seit Jahresmitte wird auf Initiative des Bürgervereins hin auf dem alten Messplatz ein Bauernmarkt mit Produkten aus der Region abgehalten. Mit einem kostenlosen Wiehre-Stadtteilführer für sämtliche Haushalte, der neben informativen heimatgeschichtlichen Details auch einen Stadtplan sowie die Auflistung von wichtigen Behörden und sozialen Einrichtung enthält, schloss der Verein eine Informationslücke im Freiburger Osten.

In diesem Jahr will sich der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee gemeinsam mit den benachbarten Bürgervereinen Herdern und Stühlinger vor allem sozialen Themen in den Stadtteilen zuwenden. Sieß will den klammheimlichen Abbbau einer großen Zahl von Briefkästen durch die Post nicht akzeptieren. „Vor allem alte Menschen wurden davon betroffen" sagte sie. Gespräche und Appelle sollen die Verantwortlichen zum nachträglichen Umdenken bewegen. In ihrer „Jungfernrede" beim Neujahrsempfang

Terminankündigungen des Bürgervereins

Frauenstammtisch
Der nächste Frauenstammtisch findet am 08.02.2006, um 20 Uhr, im Gasthaus Dreisamblick statt. Thema: „Wir erlernen die Kunst des Räucherns"

Mitgliederversammlung
Die nächste Mitgliederversammlung findet am 26. April 2006 statt.

Foto: Werner Jäckisch

Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon steht Heidrun Sieß (1. Vorsitzende) Rede und Antwort.

100. Ausgabe des Bürgerblattes

Mehr über die Entstehung des Bürgerblattes in der nächsten Ausgabe.

bemängelte sie, dass in der Oberwiehre bis heute keine Begegnungsstätte existiere.

Aktuelle Bürgervereinsinfos sind ab sofort auch im Internet auf der neu eingerichteten Website www.oberwiehre-waldsee.de abrufbar.

Oberbürgermeister Dieter Salomon begrüßte, dass neben Heidrun Sieß im vergangenen Jahr mit Daniela Ullrich (Stühlinger) und Ingrid Winkler (Herdern) zwei weitere Frauen zu Vorsitzenden von Bürgervereinen gewählt wurden. „Frauen mischen die Bürgervereine auf", so Salomon.

Keine Zukunft sieht Freiburgs Stadtoberhaupt für den langfristigen Erhalt der Stadthalle an der Schwarzwaldstraße. Nachdem das Gebäude als Ausweichquartier für die Universitätsbücherei spätestens 2010 oder 2011 nicht mehr benötigt wird sei ein endgültiger Abriss „angedacht". Salomon: „Doppelte Bewirtschaftungskosten für die zukünftige „Rothaus-Arena" (Neue Messe) und der Stadthalle können wir uns bei den angespannten Finanzen nicht leisten". Im selben Atemzug versprach er mit „Brief und Siegel", dass auf keinen Fall das gesamte Areal überbaut werde. „Die Grünspange zwischen Hirzberg und Waldsee bleibt auf jeden Fall erhalten".

Vorrangig will sich Salomon in diesem Jahr für den Beginn der Schulhaussanierungen einsetzen. Er sei froh, dass es im Gemeinderat ein gemeinsamer Willen vorhanden sei dies anzugehen. Im Lauf der Jahre habe sich ein „Sanierungsstau" von mittlerweile 130 Millionen Euro angehäuft. Eine bessere Finanzausstattung für die Kinderbetreuung („das muss allerdings besser organisiert werden als bisher") sowie für die Sanierung der Museen („Wir können einen großen Teil unserer Schätze gar nicht präsentieren") hätten ebenfalls Priorität.

Den Berliner Regierungswechsel verband Salomon - „als Grüner" wie er betonte - mit der Hoffnung „dass durch die große Koalition von SPD und CDU die zehnjährige Blockade zwischen Bundestag und Bundesrat jetzt endlich beendet wird und Ernsthaftigkeit in die Politik einkehrt".

Wunderkerzen wurden entzündet, als „Diese Wunderbare Band" mit ihren humorvollen musikalischen Einlagen die Fledermäuse vom Rosskopf, Kröten vom Waldsee, den „Marathonmann vom Dreisamdamm" und „Elvira, die Frau aus der Wiehre" besang.

Andreas Peikert

Frauenstammtisch
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee

Gaststätte „Dreisamblick"
Schwarzwaldstraße 193,
wie immer am 2. Mittwoch im Monat
also am 8. Februar, 20.00 Uhr.

Thema: „Wir erlernen die Kunst des Räucherns"

Kontakt: Renate Schelkes, Telefon 7 69 56 70

Songtext „Erwin” von „Diese wunderbare Band”

Am Abend geht er nach unten in seinen Keller -
denn Elvira schläft immer öfter auf dem Sofa ein -
Zwischen rotem Burgunder und Muskateller
gießt er sein Glas noch einmal ein.

Hier hat Erwin sein Leben archiviert:
Jede Flasche ein Erinnerungsstück.
Und wenn Ihn ein Blick in den Spiegel frustriert
dreht er hier die Zeit zurück.

Ja das ist Erwin mit den Designerschuhen
Mit `nem Volvo und 2 Kindern und `nem Solardach.
Erwin macht jetzt das, was alle tun,
denn was nicht passt wird passend gemacht,
wird passend gemacht.

Dupidupidubididibidibiu

Erwin beginnt mit `nem 1968iger -
Da haben sie den Rudi umgemäht, denkt er.
Und trinkt den Lambrusco noch andächtiger.
Genieß ihn, es ist nie zu spät!

Und ´75 in Wien da, denkt er manchmal dran:
Solidarität und: nai hämmer gsait!
Die Nächte mit Moni - oder hieß sie Suzanne? -
Dafür stellt er einen Créman bereit.

Die RAF, der heiße Herbst `77
Er sinniert in sein Gutedelglas
Viel zu explosiv dieser Wein
Viel zu spritzig`.
Doch die Idee damals die hatte schon was!

Ja das ist Erwin mit den Designerschuhen
Mit `nem Volvo und 2 Kindern und `nem Solardach.
Erwin macht jetzt das, was alle tun,
denn was nicht passt wird passend gemacht,
wird passend gemacht.

Dupidupidubididibidibiu

Und dann ist Erwin auf der Startbahn West gelandet
´80 war das - und er strahlt:
Damals wurden Heidi und Elke beide schwanger
und er entkorkt seinen edelsten Muskat
Mmh Heidi - mmh Elke...

Ein Gläschen Rotkäppchensekt für den Fall der Mauer
und Kalifornischen Wein für 11-09-01.
Im Leben, denkt Erwin, ist halt nichts von Dauer.
Gegen die NPD in Freiburg war er wieder dabei.
Ja das ist Erwin mit den Designerschuhen
Mit `nem Volvo und 2 Kindern und `nem Solardach.
Erwin macht jetzt das, was alle tun,
denn was nicht passt wird passend gemacht,
wird passend gemacht.

Dupidupidubididibidibiu

Ja das ist Erwin mit den Designerschuhen
Mit `nem Volvo und 2 Kindern und `nem Solardach.
Erwin macht jetzt das, was alle tun,
denn was nicht passt wird passend gemacht,
wird passend gemacht

Dupidupidubididibidibiu

Erwin ist im Keller ganz für dich allein
Während Elvira oben auf dem Sofa schläft.
Zwischen Rotem Burgunder und Muskatellerwein
Gießt er sein Glas noch einmal ein ...

© Dennis Schälicke

Anmerkung der Redaktion:

Mehr „wunderbare” Musik und weitere Information zur Band unter:

www.wunderbare-band.de

oder Tel. (0761) 29 22 280

CD-Cover:
„Diese wunderbare Band”

Foto: Dennis Schälicke

VOLKMER

Super Schnäppchen Super-günstig
fast geschenkt !

...oder wollen Sie eine ehrliche Beratung ?

Ehrliche Beratung und guter Service
Seit 1959

3x mal in Freiburg

Salzstr. 5 Tel.35052
Carl-Kistner-Str. 46 Tel.:491982
Blumenstr.13 Tel.: 46066

ANWÄLTINNENKANZLEI
SCHÜLLER JASPERS WEYER PASQUAY*
BARBARA SCHÜLLER
RECHTSANWÄLTIN · SPEZIALISTIN IM ERBRECHT
WALLSTRASSE 2
79098 FREIBURG
TEL. 0761-36333
FAX 0761-25054
*DVEV - ZERTIFIZIERT

Wohlfühlen in einer der bestbewertetsten
Sauna- und Dampfbadelandschaften
Highlight der Körper- und Seelenpflege: das neue Serail-Heilschlammbad mit einer Ganzkörper-Öl-Massage
Kennenlern-Paket: 28 €
zzgl. Badeeintritt
seit 1977
Waldkurbad
am Möslepark
Waldseestr. 77 * Freiburg
Tel: 0761 - 7 75 70 * **www.waldkurbad.de**

Die Kapriole - Freie Schule unter alten Bäumen

Am Rand des Stadtteils Waldsee, mitten im Konrad-Günther-Park mit seinen alten Bäumen, liegt die Freie reformpädagogische Schule Kapriole. Im ehemaligen Kindergarten der Arbeiter-Wohlfahrt an der Oberrieder Straße hat die Kapriole ein Domizil im Grünen gefunden: Links die Sekundarstufe ab Klasse 5, rechts die Grundschule. Ein gemeinnütziger Verein ist der Träger, die Räume wurden von den Eltern liebevoll mit viel ehrenamtlichem Engagement ausgebaut. Dass eine „andere Schule" möglich ist, hat die Kapriole in ihrem neunjährigen Bestehen gezeigt.

Der Schulalltag

Die Kinder und Jugendlichen kommen morgens zwischen 8 und 8.30 Uhr in der Schule an. Montags versammeln sich alle in ihren Stammgruppen, um den Schulalltag gemeinsam zu beginnen, von Erlebtem zu erzählen, die Aktivitäten der nächsten Tage zu planen. Die Gesprächsrunden werden von SchülerInnen geleitet, ein Redestab sorgt dafür, dass

Schüler erstellen einen Wochenplan.
Foto: Kapriole

alle, die sich mitteilen wollen, zu Wort kommen. Einmal im Monat versammelt sich die gesamte Schule, um allgemein Wissenswertes zu besprechen, besondere Projekte und Exkursionen vorzustellen und um Regeln festzulegen, die alle betreffen.

Den Tag verbringen die Kinder selbstbestimmt, festgelegt ist nur, dass jedes Kind einmal am Tag eine „Lernzeit" einlegt. Das freie Spiel und der kreative Austausch zwischen den Kindern hat in der Grundschule den gleichen Stellenwert wie die Beschäftigung mit den „Kulturtechniken" Lesen, Schreiben und Rechnen: Die freie Schule geht davon aus, dass nachhaltige Bildung vor allem durch eigene Aktivität und Initiative erworben wird. Individuelle Unterstützung gibt es dabei von den LehrerInnen, oft zeigen sich auch die Kinder gegenseitig, wie etwas funktioniert. Es gibt viel Raum, um individuelle Fähigkeiten zu fördern und Talente zu entdecken - die Kinder haben Zeit, vieles auszuprobieren und die Freiheit, selbst zu entscheiden, welches Thema für sie gerade dran ist.

Schüler bei einem Rechenspiel.
Foto: Kapriole

Ein Blick in die Lernräume: Während eine Kleingruppe sich mit einem Rechenspiel beschäftigt, wird eine andere gerade in die Schreibschrift eingeführt wird. Ein Mädchen schreibt am Computer eine selbsterfundene Geschichte, am Tisch daneben gibt ein Junge Origami-Faltanleitungen weiter. Zwei Kinder bereiten die Präsentation ihres selbstgewählten Projektthemas vor, recherchieren in Naturbüchern und fertigen Zeichnungen an. Immer wieder gibt es Phasen intensiver Handarbeit: Tagelang sind kleine Gruppen mit Nähen, Stricken oder Häkeln beschäftigt - ganz aus eigenem Antrieb. Dabei sind die Kinder über das ganze Schulhaus und oft auch draußen verteilt.

Besondere Angebote

Verschiedenste Angebote ergänzen das Spektrum der Aktivitäten: LehrerInnen und externe Fachkräfte vermitteln handwerkliche und künstlerische Fähigkeiten. Es gibt eine Töpferei und eine Holzwerkstatt, ein Malatelier, Zirkussport und Bewegungsspiele, Theater und Rhythmus, physikalische Experimente und Naturbeobachtung, den Englisch-Kurs und die Sportstunden in der Turnhalle der Freiburger Turnerschaft.

Freitags gehört das Schulhaus immer abwechselnd den Jungen bzw. den Mädchen alleine. Die jeweils andere Gruppe fährt auf Exkursion, geht Schwimmen, Klettern oder Voltigieren, erkundet Stadt und Umland. Hier können intensive, unmittelbare Erfahrungen gesammelt werden, während die andere Gruppe im geschützten Rahmen der Schule Zeit und Raum für geschlechtsspezifische Themen hat.

Schüler bei der Projektarbeit.
Foto: Kapriole

An der Kapriole werden die Kinder in ihren Bedürfnissen ernst genommen, jede(r) Einzelne wird in seiner Eigenart respektiert und unterstützt: „Die Kinder sollen sich in einer entspannten und anregenden Umgebung lebendig entwickeln können", heißt es in der Konzeption der Schule, denn: „Wir sehen sie nicht als zukünftige Erwachsene, die vorrangig lernen müssen, was sie später nötig haben könnten - Leben findet immer gerade jetzt statt". Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Kreativität und Flexibilität sind die Fähigkeiten, die die Freie reformpädagogische Schule vorrangig vermitteln will: Eine Schule für die Gestaltung der Zukunft möchte die Kapriole sein.

Karin-Anne Böttcher

Denkmalschutz für Stadthalle

Dirk Blens, CDU: Der Oberbürgermeister soll einen Ideenwettbewerb über die zukünftige Nutzungsmöglichkeit der Stadthalle ausschreiben. Die Stadthalle soll unter Denkmalschutz gestellt und damit erhalten werden.

Beim Neujahresempfang des Bürgervereins Oberwiehre/Waldsee äußerte der Freiburger Oberbürgermeister den Plan, die 1954 errichtete Stadthalle abzureißen.

„Viele Bewohnern der Wiehre ist dieses Gebäude mittlerweile ans Herz gewachsen",so der Vorsitzende der CDU Mittel- und Oberwiehre Dirk Blens in einer heute veröffentlichten Pressemitteilung.

Die Stadthalle sei Zeugnis des Wiederaufbaus nach dem Krieg und werde mit vielen Erinnerungen an Veranstaltungen mit großen Künstlern verbunden. „Es bestehe große Befürchtungen, dass sich die dicht gedrängte Bauweise von der Schützenallee bei einem Abriss in Richtung Osten fortsetzt. Hierdurch wird eine wichtige Chance vertan, ein kulturhistorisch bedeutsames Gebäude, welches den Stadtteil wesentlich prägt sinnvoll weiter zu nutzen", so Dirk Blens.

Ideen seien zahlreich vorhanden und reichten vom Fitness-Center, über eine Bürgerbegegnungsstätte bis hin zu einem Multifunktions-Center. Dirk Blens: „Ich schlage vor, die Stadthalle unter Denkmalschutz zu stellen und so ihren Bestand zu sichern und fordere den Oberbürgermeister auf, einen öffentlichen Ideenwettbewerb über die zukünftige Nutzungsmöglichkeit der Stadthalle auszuschreiben."

Dirk Blens

Hochbauamt erfolgreich bei Landesprogramm „Klimaschutz Plus 2005"

Insgesamt 120.000 Euro Fördergelder zugesagt. Städtische Investitionen für energiesparende Baumaßnahmen in Höhe von 680.000 Euro. Förderung für acht städtische Gebäude

Alles richtig gemacht hat das Hochbauamt wieder in diesem Jahr bei der Anmeldung der Projekte für das Landesprogramm Klimaschutz-Plus des Ministeriums für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg: Alle beantragten 8 Projekte werden gefördert und dabei insgesamt 120.000 Euro an Fördermittel nach Freiburg geholt. An investiven Mittel für diese Maßnahmen standen in diesem Jahr 680.000 Euro zur Verfügung. Baubürgermeister Matthias Schmelas: „Trotz der reduzierten Mittel im Haushalt können wir nach wie vor mit unseren energiesparenden Projekten an städtischen Gebäuden einen beträchtlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten." Im Jahr 2004 standen insgesamt 1,85 Millionen Euro für investive Maßnahmen zur Verfügung, die Fördermittel des Landes betrugen damals 230.000 Euro.

Ziel des Programms „Klimaschutz Plus" ist es, den Kohlendioxidausstoß langfristig und nachhaltig zu verringern. Förderziel sind hierbei private und kommunale Gebäude. Gefördert werden

W.E.ST Fahrschule
Ein starker Partner für Ihren Führerschein.
Profitieren Sie von unseren günstigen Preisen.
Bürozeiten: Mo - Di - Do - Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Di + Do 19.00 - 20.30 Uhr
Tel./Mobil: 0761 - 6 44 41 / 0171 - 95 61 007
Internet: www.fahr-mit-west.de
Inh.: W. E. Stibal - Lindenmattenstr. 40 - 79117 Freiburg

Miele
Gebr. Schlosser
Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Fachhändlers!
ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO
• Miele Kundendienst
• Verkauf durch geschulte Fachkräfte
• Kompetenter Service für Ersatzteil und Zubehör
Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

Ihnen machen wir schöne Augen!

Sehen und gesehen werden mit
Brillen und Kontaktlinsen von

aha

Augenoptik Hartmann
Schusterstraße 30-32 · 79 098 Freiburg
Telefon 0761-3 04 03 · Telefax 0761-28 32 47

IHRE Spezialisten für Renovierung und Modernisierung

unter anderem Wärmedämmmaßnahmen, der Einsatz regenerativer Energie wie Holzpellets und Solarthermische Anlagen sowie eine rationelle Energieanwendung z.B. durch BHKW´s. Das Programm wird vom Landesministerium zum vierten Mal seit 2002 aufgelegt.

Folgende acht Maßnahmen wurden in diesem Jahr auf den Weg gebracht: In der Stadtbibliothek, der Lortzingschule, der Reinhold-Schneider-Schule, der Emil-Thoma-Schule und in der Mooswaldschule wird jeweils die oberste Geschossdecke wärmegedämmt. Das Berufsschulzentrum erhält eine Dämmung im Flachdachbereich und in den Gewerbeschulen Richard-Fehrenbach und Walter-Rathenau werden neue energiesparende Fensterelemente installiert. Schließlich wird im neuen Übergangswohnheim in der Oberen Haslacher Straße eine thermische Solaranlage mit Klimaschutzmitteln gefördert.

Die anstehenden Projekte werden bereits vor der Beantragung der Förderung zwischen den Projektleitern und dem Energiemanagement des Hochbauamtes optimiert. Durchgeführte Projekte zeigen dann auch schnell ihre Wirksamkeit in Sachen Energiesparen. So kam von der Reinhold-Schneider Schule z.B. bereits die positive Rückmeldung, dass im Flurbereich die Mehrzahl der Heizkörper trotz des Winters komplett abgestellt werden konnte, weil jetzt durch die hochwertige Dämmung weit weniger Wärme entweicht als vorher.

In den acht Gebäuden rechnet das Hochbauamt mit einer gesamten Einsparung von 155 Tonnen CO_2 im Jahr, die sich bei einer angenommenen Lebensdauer der Maßnahmen von mindestens 25 Jahren auf 3.500 Tonnen CO_2 summiert. Die jährliche Einsparung entspricht dabei dem Heizenergieverbrauch einer mittleren Schule oder dem Verbrauch von 40 Einfamilienhäusern in Niedrigenergiebauweise. Dazu kommt noch eine Stromeinsparung in Höhe von 5.000 Euro bzw. 37.000 kWh, vergleichbar mit dem jährlichen Strombedarf von 12 privaten Haushalten.

Konzeptionelle Veränderungen im Johannisheim

„Tagesbetreuung für Demenzkranke"

Die Pflegeheime der Heiliggeistspitalstiftung (Träger ist die Stiftungsverwaltung Freiburg) haben in den letzten Jahren immer wieder auf die sich verändernden Rahmenbedingungen in der stationären Altenhilfe reagiert und sich durch konzeptionelle Veränderungen auch auf die Bedürfnisse der pflegebedürftigen älteren und alten Menschen neu eingestellt.

Die Anzahl der dementiell erkrankten BewohnerInnen in den Pflegeheimen hat in der Vergangenheit allgemein stark zugenommen, so auch im Johannisheim. Im Augenblick leben hier 60 bis 70 % mehr oder weniger demenzkranke HeimbewohnerInnen.

In den letzten Jahren haben wir verschiedene Maßnahmen ergriffen, um dieser Personengruppe besser gerecht werden zu können. Es wurde eine Kleingruppe für besonders schwer erkrankte ältere

Menschen eingerichtet, welche von einer externen Fachkraft geleitet wird. Durch gezielte Einzelfallhilfe zusammen mit Angehörigen, BetreuerInnen, Pflegekräften, Sozialdienst und ehrenamtlichen Helferinnen versuchen wir besonders schwierige Situationen in den Griff zu bekommen. Musik und Spiele auf den Wohnbereichen lockern den Alltag auf den Wohnbereichen auf. In der Kochgruppe und beim Angebot „Grips" (Integratives Hirnleistungstraining) können demenzkranke BewohnerInnen im Rahmen ihrer Möglichkeiten teilnehmen. Aber auch bei allen weiteren Veranstaltungen und Gruppenangeboten des Sozialdienstes werden sie mit einbezogen.

Mit dem neuen Angebot „Tagesbetreuung für Demenzkranke", einem weiteren Baustein in der Betreuung demenzkranker alter Menschen im Johannisheim, wollen wir besonders unruhigen und orientierungslosen HeimbewohnerInnen einen geschützten Raum geben, wo sie intensive Ansprache, Zuwendung und Orientierung erfahren. Ziel ist es, eine wesentliche Verbesserung in der Pflege- und Betreuung der demenzkranken BewohnerInnen zu erreichen und damit auch eine Entlastung für die Wohnbereiche zu bewirken.

Die Tagesbetreuung findet in den Aufenthaltsräumen eines Wohnbereichs statt, der eigens für diesen Zweck umgestaltet wurde. Eine Pflegefachkraft leitet die Gruppe mit Hilfe einer Praktikantin aus dem freiwilligen sozialen Jahr und wird hierbei von den Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes, einer Honorarkraft und einer ehrenamtlichen Helferin unterstützt. Seit Anfang Oktober 2005 werden hier 12 demenzkranke Bewohnerinnen aus allen drei Wohnbereichen intensiv betreut.

Die Heimbewohnerinnen treffen sich zum gemeinsamen Mittagessen und werden dann den ganzen Nachmittag bis in die Abendstunden hinein (19.00 Uhr) betreut. Nach dem Mittagessen gibt es für alle ein Ruhepause zum Ankommen in der Gruppe und für die Kontaktaufnahme untereinander, z.B. zusammen Zeitung lesen, erzählen oder Musik hören. Nach dem Kaffeetrinken gibt es von 15.00 bis 16.30 Uhr verschiedene Gruppenangebote und Aktivitäten: z.B. Kochen und backen, Spiele, Handarbeiten, Werken, Gedächtnisspiele, Filmvorführung, Spaziergänge, 10-Minuten-Aktivierung und Erinnerungsarbeit.

Zwischen 17.00-17.30 Uhr wird gemeinsam zu Abend gegessen. Anschließend ist Zeit, um zur Ruhe zu kommen, z.B. Nachrichten hören oder sehen, vorlesen und singen. Die Teilnehmerinnen der jetzigen Gruppe singen besonders gerne und lieben es, sich Märchen oder andere Geschichten vorlesen zu lassen. Ab 19.00 Uhr werden die Bewohnerinnen dann wieder zurück auf ihre Wohnbereiche gebracht.

Die Anfangsschwierigkeiten der ersten Wochen liegen nun hinter uns und wir können feststellen, dass die intensivere Betreuung in dieser Gruppe sich sehr positiv auf die Teilnehmerinnen auswirkt. Die verantwortliche Pflegefachkraft und Gruppenleiterin wird von den Bewohnerinnen inzwischen sehr geschätzt. Und durch die Möglichkeit neben der Tagesbetreuung auch weiterhin am „gesellschaftlichen" und „kulturellen" Leben im Johannisheim teilnehmen zu können, wird eine Isolierung der demenzkranken älteren Menschen verhindert.

T. Riegler-Winkel (Sozialdienst Johannisheim)

Omnibus Gunzlé

David Teniers fläm. Meister 17. Jh. Sond.Ausst. KA		16. u. 18.02.	32,- €
Tapetenmuseum Rixheim (Els.) Erstaunliche Sammlung!		30.03.	27,- €
Camille Claudel / **Rodin** Stift. Gianadda Martigny (CH)		10.04.	42,- €
Luganer See Malerische Orte, südländisches Flair	(HP)	24.-26.04.	225,- €
Lyon - Die schöne Unbekannte	(ÜF)	29.04.-01.05.	190,- €
Hoch-Provence Wanderurlaub im Naturpark Verdon	(HP)	14.-19.05.	460,- €
Henry Matisse Figur-Farbe-Raum, Stift.Beyeler, Basel		08. u. 22.05.	30,- €
Burgund Kunstschätze - Pilgerkirche (Studienreise)	(ÜF)	25.-28.05.	309,- €

Am Untergrün 2 - 79232 March-Buchheim - Tel. 0 76 65 / 10 41

„Die Tafel” in der Wiehre

Ein Bericht unseres Mitglieds Andreas Peikert

Aufgetaute Neujahrsbrezeln mit eingebackenem „2006” gibt's heute an der Backwarentheke. Für gerade mal 30 Cent. Und die sind heiß begehrt. Es ist elf Uhr morgens. Im viel zu kleinen Laden der „Freiburger Tafel” in der Schwarzwaldstraße 16 drängeln sich zehn Kunden im schmalen Gang zwischen den Regalen. Mehr können aus Platzgründen nicht reingelassen werden. Draußen stehen nochmals knapp 20 Menschen geduldig und frierend in der Warteschlange. Wie jeden Tag. Der gemeinnützige Verein „Freiburger Tafel” besteht mittlerweile seit sieben Jahren. Ein fester Stamm von 150 ehrenamtlichen Mitarbeitern opfert einen Teil der Freizeit, um Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können aber noch zum Verzehr geeignet sind einsammeln und an Bedürftige zu stark reduziertem Preis weitergeben. „Unser Verkaufspreis liegt bei 10 bis 30 Prozent des billigsten Anbieters vor Ort” so Margret Stein, die als Chefin des Ladens unter anderem dafür sorgt, dass ständig „Nachschub” in den Regalen zum Verkauf angeboten werden kann. Über 80 Firmen, von der kleinen Bäckerei bis zur Supermarktkette werden regelmäßig von zwei Kühlwagen angefahren, um neue Ware abzuholen. Meist mehrmals täglich. Sodass nicht nur morgens nach Ladenöffnung, sondern auch in den Nachmittagsstunden Obst, Gemüse oder Backwaren angeboten werden können. „Bei keinem unserer angebotenen Waren ist das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten” betont Fritz Kaiser vom Vorstand der „Freiburger Tafel” und räumt damit entschieden anderslautende Gerüchte aus der Welt.

Foto: Andreas Peikert

Bedürftige beim Anstehen vor der „Tafel”.

„Hartz IV” und die damit verbundenen Mittelkürzungen für Langzeitarbeitslose haben die „Freiburger Tafel” vor eine neue Situation gestellt. Die Warteschlange der Bedürftigen wurde ständig länger - und die Unzufriedenheit über das zeitraubende Anstehen wuchs ebenso wie Ärger mit Nachbarn, die sich über zunehmende Ruhestörung beklagten. Mit einem Losverfahren zu Beginn der Ladenöffnung wurde deshalb im Sommer ein System eingeführt, welches auch alleinerziehenden Müttern mit kleinen Kindern wieder die Chance zum Einkauf bei der „Tafel” eröffnet. Derzeit nutzen 2622 Freiburger Haushalte nach Vorlage von Einkommensbescheiden die Möglichkeit zum günstigen Einkauf in der Wiehre. Ein großer Anteil der Kunden sind Russlanddeutsche und Spätaussiedler. Allein im vergangenen Jahr wurden 400 Neukunden registriert. Eine ausgeklügelte Mengenbegrenzung pro Haushalt und ein Tagesstempel auf der Berechtigungskarte sollen das „Hamstern” und „Verschieben” der günstig erwobenen Lebensmittel erschweren. Pro Tag nutzen 200 Personen das Angebot, bei dem schon mal ein Jogurtbecher für 5 Cent zu haben ist.

„Uns liegt viel daran, dass die Atmosphäre im Laden freundlich ist und sich hier niemand schämen muss” sagt Vorstandsmitglied Marianne Holm, eine der Mitbegründerinnen der in Freiburg einzigartigen sozialen Einrichtung. Ausschließlich durch Sach- und Geldspenden, Mitgliedsbeiträge, Verkaufserlöse und Benefizveranstaltungen werden Gehälter, Miete und der Unterhalt für die beiden Fahrzeuge finanziert. „Die Armut wächst auch in Freiburg” so Holm, die eine stetige Zunahme vor allem versteckter und verheimlichter Armut in der Stadt beobachtet.

Informationen zur „Freiburger Tafel”:
Schwarzwaldstr. 16, Tel.: 0761-2927244. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Einkaufen können alle Personen, deren Nettoeinkommen unter 750 Euro liegt. Für Haushaltsgemeinschaften erhöht sich die Einkommensgrenze um weitere 250 Euro für jede erwachsene Person und um 150 Euro für jedes Kind. Zum regelmäßigen Einkauf berechtigt ein Kundenausweis, der dort nach Vorlage von aktuellen Einkommensnachweisen und einer persönlichen Erklärung ausgestellt wird.

Andreas Peikert

Reparaturservice und Kundendienstarbeiten
Schnell, Sauber, Preiswert

HELD FENSTER

Joseph Held GmbH & Co. KG
Fenster & Fassaden
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon 0761 - 6 800 300
Telefax 0761 - 6 800 333

Gütezeichen RAL Holz-Aluminiumfenster

La Playa -Tapas · Bar · Restaurant

Eine kulinarische Reise durch Spanien

Das im Jahre 2002 abgebrannte Restaurant „La Playa" am Strandbad feiert im Mai seine einjährige Wiedereröffnung. Betrieben wird das unter Denkmalschutz stehende Restaurant von den alten und neuen Inhabern, der Familie Garcia. Nach dem Umbau ist unser lokal hell, komfortabel und schön(er) als früher, sagt Mitinhaberin Frau Garcia. Bei südländischem Flair finden bis zu 60 Gäste orginale und authentische spanische

Gastwirt Francisco Garcia

Küche auf der Karte. Im Sommer bietet die Terrasse weiteren 50 Gästen Platz und verlängert die Urlaubsstimmung, wenn man nach dem „Strandbesuch" im Restaurant verweilt. Zusammen mit Herrn Garcia und seiner Frau sind zwei Teilzeitkräfte, zwei Aushilfen und zwei Auszubildende damit beschäftigt, den Gästen den richtigen Service zu bieten.

Der ausgebildete Restaurantfachmann Herr Garcia legt seinen Augenmerk auf seine Gäste, achtet auch auf die kleinen Details. „Als Gastwirt bin ich zugleich Gastgeber" fasst Herr Garcia sein Motto zusammen. So kommt es auch vor, dass Gäste sagen: „jetzt haben wir unser zweites Wohnzimmer gefunden."

Die Karte bietet neben einer Auswahl spanischer Weine insbesondere die traditionsreiche, spanische Küche, in der neben Tapas, die Fischzubereitung zu den Stärken zählt. Gerichte, die es in Freiburg kein zweites Mal gibt. Die Speisen werden stets frisch zubereitet und im ursprünglichen Geschmack erhalten. Die Zutaten wie z.B. der Serano-Schinken, der La Mancha Käse oder das Olivenöl werden aus Spanien importiert. Das Preisniveau ist für die gebotene Leistung der Küche ansprechend.

Seinen Dank spricht Herr Garcia seiner Stammkundschaft aus und freut sich auch im neuen Jahr auf bekannte und neue Gäste. La Playa öffnet seine Türen nach den Betriebsferien wieder am 7. Februar 2006.

Weitere Informationen und Tischreservierung:
La Playa, Schwarzwaldstr. 195, Telefon: 0761 - 69 66 070

Veranstaltungshinweis: „Diese wunderbare Band" spielt am Freitag, 24.02.2006 von 20.00 bis 22.00 Uhr im La Playa.

Bernd Dewitz

la playa
Öffnungszeiten:
Täglich 18 – 24 Uhr
Montags Ruhetag!
TAPAS BAR RESTAURANTE
Eine kulinarische
Reise durch Spanien!
la playa
Schwarzwaldstr. 195
D-79117 Freiburg
Tel.. ++49(0)761..6966070
Fax..++49(0)761..6966102
www.laplaya.de

Unfall-Service
Ihre 1. Adresse bei:
• Unfall
• Blechschaden
• Lackschaden
Auto Glas Reparatur
Auto Kallinich
Schwarzwaldstraße 42 · 79117 Freiburg
Tel. 07 61 / 31 6 31
Einfach anrufen, wir machen Ihr Auto wieder fit!

Elektro
Max Löffler
Inh.: Gerhard Sandfort

Elektroinstallationen
Elektro- und Haushaltsgeräte
Kundendienst für Elektrogeräte

Littenweilerstraße 6
79117 Freiburg-Littenweiler
Tel.: 07 61 / 6 71 15
Fax: 07 61 / 6 57 84

email: MaxLoeffler@t-online.de
www.elektro-maxloeffler.de

Jalousien ● Markisen ● Rolläden

JALOUSIEN GOCKL GMBH
79110 Freiburg · Böcklerstr. 11 · Tel. 0761/16645 + 131088

VERANSTALTUNGSKALENDER

Hochschule für Musik Freiburg

Mi, 01. Februar, 20.00 Uhr
MESSIAEN: VINGT REGARDS SUR L'ENFANT-JÉSUS
Kammermusiksaal, Studierende der Klavierklassen von Prof. Berzon, Prof. Chen, Prof. Immer u.a.

Fr, 03. Februar, 20.00 Uhr
BEETHOVEN-ABEND, Kammermusiksaal
Betty Vergara-Pink Klavier
Magdalena Rezler Violine
Karoline Wehse Viola
Adriana Contino Violoncello

Mo, 06. Februar, 20.00 Uhr
RAVEL-ABEND, Kammermusiksaal
Studierende der Musikhochschule Freiburg, Felix Gottlieb Einstudierung.
Sonate für Violine und Klavier (1897) Gaspard de la Nuit für Klavier solo Trio für Klavier, Violine und Violoncello a-Moll.

Di, 07. Februar, 20.00 Uhr
DREISAM TRIO, Konzertsaal
Michael Leuschner Klavier
Nicolas Chumachenco Violine
Christoph Henkel Violoncello
Haydn Trio fis-Moll Hob. XV:26
Schumann Trio F-Dur op. 80
Beethoven Trio B-Dur op. 97

Deutsch-Französisches Gym.

Das DFG lädt alle interessierten Familien aus Freiburg und der Umgebung ein, die Kinder z.Zt. im 4. Schuljahr einer deutschen od. in der CM2 einer französischen Schule haben.

Das DFG informiert über die verschiedenen binationalen Bildungsgänge, über die Ziele und Abschlüsse sowie die Unterschiede der beiden Schulsysteme.

Deutsche und französische Lehrkräfte stehen für Gespräche zur Verfügung.

Mi, 01. Februar, 20.00 Uhr
Gemeinsame Informationsveranstaltung für deutsche und französische Eltern.

Mi, 15. Februar, 16.00-18.00 Uhr
Führung durch das Deutsch-Französische Gymnasium für Kinder und Eltern.

Sa, 11. Februar, 10:00 - 19:00
Hobby-Künstler-Valentinsmarkt im ZO
Für alle, die noch auf der Suche nach einem Valentinsgeschenk sind.
Infos u. Anmeldung unter: 0761 - 2 38 06

Sa, 11. Februar, 13.00 - 16.00 Uhr
Oberwiehremer Fastnachtsmarkt
Bereits zum 16. mal findet im Maria-Hilf-Saal. Zasiusstr. 109, der traditionelle Oberwiehremer Fasnachtsmarkt statt. Kinder und Erwachsene finden alles für die närrische Zeit: z.B. Prinzessin, Zauberer, Clown. Pippi Langstrumpf, Vampir, Tiger, Anzüge, Omakleider u.v.m. Von modisch bis altmodisch ist alles vorhanden.

Weiterhin gibt es Pelze, Felle, Perücken, Federn bis hin zu Skianzügen, Jacken und sonstige Kleidung für die kalte Jahreszeit.
Für das leibliche Wohl werden Berliner, Waffeln, Kaffee und Apfelsaft angeboten.

Infos für Markt-Teilnahmer gibt es unter: (0160) 92 02 60 84, Frau Edeltraud Hauser

Fr, 17. und Sa, 18. Februar
Floh- und Trödelmarkt im ZO
von 12.00 - 20.00 Uhr am 17.02. und von 09.00 bis 18.00 Uhr am 18.02.
Anmeldung unter: (07623) 74 19 20

Fr, 24. und Sa, 25. Februar
Flohmarkt in der Stadthalle Freiburg
von 14.00 - 20.00 Uhr am 24.02. und von 09.00 bis 17.00 Uhr am 25.02.

Sa, 25. Februar, 10.00 - 15.00 Uhr
Großer Fasnachts-Kinder-Flohmarkt im ZO - Zentrum Oberwiehre
Mit Kinderschminken, unserem sympathischen Helden "ZOro" und vielen Überraschungen.

Jeden Donnerstag, 16.00 - 17.30 Uhr
Märchen- und Bastelstunde im ZO
Wo: Im Obergeschoss

Fr, 24. Februar ab 19.30 Uhr
Ein Fest für zwielichte Gestalten
Kostümball der Michael-Schule in der Villa Ziegenbein. Dunkel wars, der Mond schien ...

Am Freitag, 24. Februar 2006 ab 19.30 Uhr öffnet die Villa Ziegenbein in der Kartäuserstr. 55 ihre Türen zum Kostümball. Zwielichte Gestalten wandeln, schleichen und tan-

DIENSTLEISTUNG

Gesucht? – Gefunden! Privat: Möbelmontage, Behördengänge, Gartenhilfe, Fahrservice, Kleintransporte, Haus- und Wohnungssitting, seriöser Begleitservice. Geschäftlich: Büroorganisation, Unternehmensberatung, Montagehilfe, Bauhelfer, Be- und Entladen, Transporthilfe. Weitere Dienstleistungen auf Anfrage: **N. Strehlau, Telefon 07 61 / 888 93 01 oder 0175 / 288 95 72**

Welte
Glaserei + Fensterbau GmbH
In den Sauermatten 14
79249 Merzhausen
Für Ihre Sicherheit!
Einbruchhemmende
Sicherheitsbeschläge
für Fenster und Türen
Fon: 0761-400 570
www.welte-fenster.de

zen durch die Räume. Abwechselnde Bands spielen zum Tanz. Sänger der Freiburger Bühnen, die Gruppe „Mamas und Papas" treten auf und Professor Meckenberg, alias Bruno Zühlke, referiert über Humor.

Der Erlös der Veranstaltung fließt in das Schulprojekt „Baobab Children Foundation" in Ghana, zu dem ein persönlicher Kontakt einer Kollegin der Michael-Schule besteht. Eintrittskarten zu 15 € gibt es im Schulbüro, Kartäuserstr. 55, Tel. (0761) 38 32 78

Zunft der Waldseematrosen e.V.

Sa, 18. Februar, 20.11 Uhr
17. Bürgerfasnet im Zunftlokal „Schwarzwaldblick", Schwarzwaldstr. 189, 79117 FR. Das Programm bietet Musik, Tanz und närrische Einlagen. Die Abendkasse ist ab 19.00 Uhr geöffnet.

Do, 23. Februar, 20.11 Uhr
Auch 2006 fährt das Schiff der Waldseematrosen durch die närrischen Tage. Zusammen mit der Zunft der Käsrieber wird im „Schwarzwaldblick" die Fasnet ausgegraben und mit dem Hemdklunkerball die wichtigste Jahreszeit eingeläutet. Der Eintritt hierzu ist kostenfrei.

So, 26. Februar
Am Fasnetsonntag bei der Straßenfasnet findet man die Waldseematrosen auf dem Rathausplatz. Dort werden für die kleinen Narren Spiele durchgeführt.

Mo, 27. Februar
Am höchsten Feiertag der Narren, am Fasnetmendig, werden sich die Waldseematrosen nach dem Umzug im Zunftlokal Schwarzwaldblick einfinden. Der Lumpenball beginnt dort um 20.11 Uhr. Für diese Veranstaltung wird ein Eintrittsgeld erhoben.

Nichtraucher Freiburg e.V.

Do. 02. Februar, 18:30 Uhr
Vereinstreffen in Busses Waldschenke, Waldseestr. 77, Tel. (0761) 7 48 47. Weitere Termine 02. März, 06. April.
Infos unter : www.nichtraucher-freiburg.de

Freiburg AGENDA 21

03./04.Februar, 18.30 bis 21.45 Uhr
Tagung: „Zukunft für möglich halten"
Katholische Akademie

Sa, 04. Februar, 08.30 bis 18.15 Uhr
Atomenergie, Energieeffizienz, Erneuerbare Energie - ein Wettstreit für morgen

Mi, 22. Februar, 14.30 bis 17.30 Uhr
„Internationale Agenda 21-Schule", Pilotworkshop. Tel: (0761) 7 67 85 11
Mail: freiburger-agenda21@freenet.de

KIRCHEN

Kath. Pfarramt Hl. Dreifaltigkeit

Hansjakobstraße 88 a, 79117 Freiburg
Tel: (0761) 7 11 57
Fax: (0761) 70 93 97
pfarramt.dreifaltigkeit@breisnet-online.de
www.dreifaltigkeit-freiburg.de

Sonntags, 11:00 Uhr
Eucharistiefeier der Gemeinde

Montags, 18:30 Uhr
Wortgottesdienst

Dienstags, 07:30 Uhr
Morgenlob

Dienstags
08.00 Uhr Eucharistiefeier
18.50 Uhr, Zen-Meditation in der Cella

Mittwochs 19.15 -19.45 Uhr
Meditation im Meditationsraum der Cella

Donnerstags
18.45 Uhr, Rosenkranz
19.15 Uhr, Eucharistiefeier

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Mi, 01. Februar, 15.00 Uhr
Seniorennachmittag.
„Die Portale und die Vorhalle des Freiburger Münsters." Diavortrag von Herrn Prof. Konrad Kunze

Fr, 03. Februar, 19.00 Uhr
Katharina-Abend.
Thema: Leib Christi.
(Herausforderung und Chancen in der Ökumene)

Mi, 08. Februar, 20.00 Uhr
Gesprächsabend: „Chancen und Risiken der Gentechnik" Referent: Herr Wolfgang Bange

So, 12. Februar, 18.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst der HUK (Homosexuelle und Kirche)

Creativ|S
Wir machen Ihre Werbung –
kompetent in Planung und Produktion
Grafische Produkte und Werbetechnik
Christian Schmidt
Alemannenstraße 28
D | 79211 Denzlingen
Fon 07666 | 949 114
Fax 07666 | 948 671
Mobil 0171 7809 139
mail@creativ-s.de
Logo und Layout
Beschilderungen
Fahrzeugwerbung
Lichtwerbeanlagen
Schaufenster
Werbeplanen
Textildruck
Visitenkarten, Flyer
Briefpapier
Stempel
Aufkleber und Buttons
Sieb- und Digitaldruck

jahn-apotheke

Apotheker Markus Vivell

Schwarzwaldstraße 146 - 79102 Freiburg/Brsg. - Telefon (07 61) 70 39 20

Mittwoch-Nachmittag geöffnet

◆ HAUSSPEZIALITÄTEN

P PARKPLATZ vor der Apotheke

Mo, 13. Februar, 19.30 Uhr
Literaturkreis. Thema: Wiebke Bruns, Meines Vaters Land

Mi, 15. Februar, 14.30 Uhr
Seniorennachmittag: Wir feiern Fasnet mit buntem Programm

Do, 16. Februar, 16.00 Uhr
Veranstaltung des Christophorus-Akademikerschaft. Referent Herr Walter Kolb: „Alemannische Dichtung von Johann Peter Hebel bis heute"

Sa, 18. Februar, 19.11 Uhr
Gemeindefastnacht

Di, 21. Februar, 20.00 Uhr
Ökumenisches Bibelgespräch in der Friedensgemeinde

Evang. Pfarramt der Friedensgemeinde

Hirzbergstr. 1a
79102 Freiburg
Tel. (0761) 3 26 70

So, 5. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Niethammer gleichzeitig Kindergottesdienst. 19.00 Uhr: "Der andere Gottesdienst" Gottesdiensteam

So, 12. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Niethammer gleichzeitig Kindergottesdienst

So, 19. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Niethammer gleichzeitig Kindergottesdienst

So, 26. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. i. R. Zeilinger

Fr, 03. März
Weltgebetstag (bitte die Ankündigungen im Schaukasten und in der Presse beachten)

So, 05. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst inkl. Abendmahl mit Pfr. i. R. Zeilinger

So, 12. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Niethammer gleichzeitig Kindergottesdienst

So, 19. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Niethammer gleichzeitig Kindergottesdienst

SENIOREN

Begegnungsstätte Laubenhof

Weismannstraße 3, 79117 Freiburg
Tel: (0761) 696 878 0

Montags:
9.45 Uhr: SeniorInnengymnastik im Fendrichpark (bitte anmelden)
10.00 Uhr: Englisch mit Frau Ludwig

Dienstags:
10.00 Uhr: Malen mit Aquarellfarben unter Anleitung von Frau Gothe
15.00 Uhr: Handarbeiten mit Frau Haury und Frau Franke

Mittwochs:
09.30 bis 12.00 Uhr:
Gedächtnistraining mit dem Computerprogramm „Cogpak" und Internet-Treff (bitte anmelden)
11.00 Uhr:
Markttag - Gemüsestand von Bauer Eckert

Do und Fr, 9.00 bis 12.00 Uhr:
Internet-Treff für SeniorInnen, bei Bedarf Hilfestellung durch unsere Internet-Experten (bitte anmelden).
Es werden auch PC-Kurse in Internet und WORD angeboten (6 Vor-mittage).

Mo bis Fr, 8.30 bis 16.30 Uhr:
Tagesbetreuung / Tagespflege „Offenes Wohnzimmer". Das Angebot richtet sich an Senioren, die ihren Tagesablauf nicht mehr selbst gestalten wollen oder können und an deren Angehörige, um ihnen eine Entlastung in der täglichen Pflege zu ermöglichen. Näheres erfahren Sie bei Frau Gehring: Tel.: (0761) 6 96 87 89
12.00 Uhr: Offener Mittagstisch in der Begegnungsstätte (Anmeldung am Vortag bis 11 Uhr)

Täglich: Kegelbahn geöffnet!
Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.

Februar 2006

Notdienst der Freiburger Apotheken
Dienstwechsel ist um 8.30 Uhr am folgenden Tag. Nicht um Mitternacht!

Sa. 04.	**Hirsch-Apotheke** Carl-Kistner-Str. 2	☎	49 22 88
	Unterlinden-Apotheke Unterlinden 2	☎	3 43 00
So. 05.	**K + K-Apotheke** Hexentalstr. 7	☎	45 94 50
	Pinocchio-Apotheke Günterstalstr. 11	☎	707 51 55
Sa. 11.	**Lehener-Apotheke** Breisgauer Str. 31	☎	8 10 10
	Loretto-Apotheke Günterstalstr. 52	☎	7 48 84
So. 12.	**Aeskulap-Apotheke** Breisacher Str. 52	☎	27 34 10
	City-Apotheke Schiffstr. 5-9	☎	3 47 74
Sa. 18.	**Apotheke an der Kronenbrücke** Schreiberstr. 20	☎	3 54 10
	Burg-Apotheke Zähringer Str. 50	☎	5 45 16
So. 19.	**Fontane-Apotheke** Bugginger Str. 54	☎	4 17 03
	Holzmarkt Apotheke Kaiser-Joseph-Str. 255	☎	3 13 21
Sa. 25.	**Landwasser-Apotheke** Auwaldstr. 90	☎	1 60 66
	Schwabentor-Apotheke Oberlinden 22	☎	3 42 43
So. 26.	**Brunnen-Apotheke** Bertoldstr. 8	☎	3 29 99
	Katharinen-Apotheke Meraner Weg 1	☎	49 15 15

Ärztlicher Notfalldienst: Notfallpraxis ☎ 80 99 800 - Hugstetter Str. 55
geöffnet: werktags in der Nacht 20.00 bis 8.00 Uhr, (Mi. / Fr. ab 15.00 Uhr), samstags, sonntags u. feiertags rund um die Uhr.

Richtig gute Pflege ist weit mehr als nur Körperpflege

PflegePlus
Ambulanter Pflegedienst
Möslestr. 9 - 79117 Freiburg - Tel. (0761) 76 78 522
E-Mail: PflegePlus@breisnet-online.de

Sonstiges:
Sie suchen Räumlichkeiten für Veranstaltungen? - fragen Sie uns.

Einzelveranstaltungen

Mi, 01. Februar, 09.45 Uhr:
Kath. Gottesdienst mit Sr. Rita

Mi, 01. Februar, 16.00 Uhr:
Gesprächskreis mit Dr. Gottlieb Brunner zum Thema: J. Rifkin, Der europäische Traum

Mo, 06. Februar, 15.00 Uhr:
Erzählcafe: „Rosen, Tulpen, Nelken, alle Blumen welken..." Sprüche, Gedichte, Lebensweisheiten... - wir sprechen darüber, welche wir schon von unserer Mutter hörten oder in Poesiealben schrieben, welche uns als Motto durch unser Leben begleitet haben oder einfach besonders lieb sind. Mitbringen dürfen Sie gerne Poesiealben, Gedichtbände und andere „Schatztruhen", um zu blättern und sich gemeinsam zu erinnern.

Mi, 08. Februar, 15.00 Uhr:
Tanz - für alle jungen und älteren Senioren die Spaß und Freude an Bewegung zu Musik haben mit Tanzleiterin Ursula Pregger.

Mo,13. Februar, 15.00 Uhr:
Annette von Droste Hülshoff - und ihre literarische Welt am Bodensee. Ein Vortrag mit Gedichten, Texten, Vertonungen und Dias, vorgetragen von Jutta Willig.

Mi, 15. Februar, 15.00 Uhr:
Bingo - das lustige Gewinnspiel in fröhlicher Runde mit Frau Ludwig

Do, 16. Februar, 15.00 Uhr:
Die rollende Stadtbücherei - Bücherausleihe für den Stadtteil mit Frau Kapoor

Mi, 22. Februar, 15.00 Uhr:
Tanz - für alle jungen und älteren Senioren die Spaß und Freude an Bewegung zu Musik haben mit Tanzleiterin Ursula Pregger

Do, 23. Februar, 15.00 Uhr:
Fastnachtsnachmittag mit fröhlich-heiterem Programm

Fr, 24. Februar, 15.00 Uhr:
„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder" gemeinsames Volksliedersingen nach einer guten Tasse Kaffee.

Das Begegnungsstättencafé ist jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag von 14.00 bis 16.30 Uhr, Dienstag von 14.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag geöffnet. Sie sind herzlich eingeladen in gemütlicher Runde bei einer Tasse Kaffee und Kuchen den Nachmittag bei uns im Café und den Veranstaltungen zu verbringen.

Pflegeheim Kartaus

Kartäuser Str.119, 79104 Freiburg
Tel: (0761) 2113-200
Fr. Duffner, Fr. Bertsch, Fr. Kirchhoff, Sozialdienst, Tel: (0761) 2113-204

Montags, 14.00 Uhr:
Kaffeenachmittag im Alten Spei-sesaal und im Lebensbereich Demenz, (14-tägig musikalisches Unterhaltungspro-gramm)

Dienstags:
Mal- und Schneidewerkstatt, Ausflug nach Absprache

Mittwochs: Gymnastik

Donnerstags und Freitags:
Gruppenangebote in den einzelnen Wohnbereichen: Heiteres Gedächtnistraining, Vorlesen, Singen, Gespräche, Erinnerungsarbeit, Kochen oder Backen

Sonntags, 9:30 Uhr:
Kath. Gottesdienst in der Kartaus-Kirche

Hinzu kommen folgende Einzelveranstaltungen:

Mi, 08. Februar, 14.45 Uhr:
Filmvorführung

So, 12. Februar:
Besuch des Seniorenfaschings in der Stadthalle

Mi, 22. Februar, 14.45 Uhr:
Filmvorführung

Fr, 24. Februar, 14.00 Uhr:
Faschingsfest in der Kartaus

Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.:

Glareanstr.4 - 79102 Freiburg
Tel.(AB) / Fax: 70387843
info@oberwiehre-waldsee.de
www.oberwiehre-waldsee.de

Vorstandsmitglieder:

- **Heidrun Sieß, 1. Vorsitzende, (Tel.: 70387843):** Außenvertretung, Schulen und Soziales
- **Friedhelm Nehrwein stellv. Vorsitzender (Tel: 476631):** Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine, Senioren
- **Helmut Thoma, stellv. Vorsitzender (Tel: 66336):** Bürgerblatt, Fotos, Gemeinderat
- **Theo Kästle, Schriftführer (Tel: 35707):** Dreisamhock, Fragen zum Bauwesen und Verkehr
- **Bernhard Föhrenbach, Kassierer (Tel: 0171/4507275):** im "Oberwiehremer Bauernmarktverein" abgeordnet
- **Dirk Blens, Beisitzer (Tel: 0170/5356582):** Rechtsfragen, Bürgerblatt, Internet
- **Bernd Dewitz, Beisitzer (Tel: 509998):** Bürgerblatt, Internet, Bildung u. Schulen
- **Werner Jäckisch, Beisitzer (Tel: 381304)**: Grünbereiche, Veranstaltungen, Internet
- **Christine Martin, Beisitzerin (Tel: 6964287):** zbV
- **Renate Schelkes, Beisitzerin (Tel: 25232):** Frauenstammtisch.
- **Christa Schmidt, Beisitzerin (Tel: 23806):** Mitgliederbetreuung, Frauenstammtisch, im "Oberwiehremer Bauernmarktverein" abgeordnet

Impressum

Herausgeber:
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.:
Glareanstr.4, 79102 Freiburg
Tel.(AB)/Fax: 0761 - 70 38 78 43
Mail: info@oberwiehre-waldsee.de
Web: www.oberwiehre-waldsee.de

V.i.S.d.P./Redaktion: Bernd Dewitz
Tel: 0761 - 50 99 98
Fax: 0761 - 5562082
Mail: redaktion@oberwiehre-waldsee.de

Redaktions- und Anzeigenschluss ist jeweils der 10. des Vormonats.

Druck- und Anzeigenverwaltung:
cultschmiede crossmedia
Inh. Alexander Savkovic
Langemarckstr. 101
79100 Freiburg
Tel: 0761 - 155 12 93
Mail: buergerblatt@cultschmie.de
Web: www.cultschmie.de

Begegnungsstätte Kreuzsteinäcker

Heinrich-Heinestr. 10, 79117 Freiburg
Telefon 61 29 15-0

Zu allen Veranstaltungen der Begegnungsstätte sind auch neue Besucher aus dem Stadtteil herzlich willkommen! Sofern nicht anders beschrieben ist der Eintritt frei.

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags, 8.30 Uhr:
Seniorengymnastik mit Frau Kistner

Montags, 15.00 bis 17.30 Uhr:
Caféteria

Mittwochs, 10.00 bis 10.30 Uhr:
Gemüsestand von Bauer Eckert

Mittwochs, 15.00 bis 17.30 Uhr:
Caféteria;

Donnerstags, 15.30 Uhr:
Einkaufsfahrt zu EDEKA
(Anmeldung/Fahrtkosten: 1,50 €)

Samstags, 15.00 bis 17.30 Uhr:
Caféteria (14-tägig: 4. und 18. Februar)

Montag bis Freitag, 12 Uhr:
Offener Mittagstisch in der Begegnungsstätte (nach Voranmeldung am Vortag bis 11 Uhr)

Einzelveranstaltungen:
Bei Redaktionsschluss lagen die Veranstaltungen noch nicht fest, das Programm kann in der Begegnungsstätte eingesehen oder im Internet unter:
www.stiftungsverwaltung.freiburg.de unter der Rubrik „Altenhilfe-Betreute Altenwohnungen-Kreuzsteinäcker-Aktuelles" aufgerufen werden.

Alten- und Pflegeheim Johannisheim

Kartäuserstr. 115, 79104 Freiburg
Tel.: (0761) 2113-119
Fax: (0761) 2113-118

Das Wochenprogramm im Februar:

Montags:
10.30 Uhr: Gymnastik und Spiele
14.00 Uhr: Kaffeenachmittag

15.00 Uhr: 1 x im Monat eine kulturelle Veranstaltung

Dienstags:
10.00 Uhr: Kochen
14.30 Uhr: Sturzprophylaxe

Mittwochs:
09.30 Uhr: Sitztanz für Bewohner/innen von Haus A
10.30 Uhr: Sitztanz für Bewohner/innen von Haus B
14.30 Uhr: Gruppe für dementiell erkrankte HeimbewohnerInnen
14.00 Uhr: Ausflug nach Absprache
18.15 Uhr: Abendrunde

Donnerstags:
10.00 Uhr: „Grips" (Hirnleistungstraining)
16.00 Uhr: kath. und ev. Gottesdienst siehe Ankündigung

Freitags:
10.30 Uhr: Sturzprophylaxe
15.00 Uhr: Werken nach Absprache

Sonntags:
09.30 Uhr: Kath. Gottesdienst in der Kartauskirche
15.00 Uhr: 1 x im Monat eine kulturelle Veranstaltung

Einzelveranstaltungen:

Do, 02. Februar:
Die Stadtbibliothek kommt ins Haus

Di, 07. Februar, 18.00 Uhr:
Dia-Vortrag über Paris

So, 12. Februar, 15.00 Uhr:
Chorkonzert

Do, 16. Februar, 14.00 Uhr:
Schuhverkauf der Firma Hechinger

Do, 23. Februar, 14.00 Uhr:
Faschingsfeier im Johannisheim

Die Kaffeestube ist geöffnet:
Mittwoch bis Sonntag, 14.30-16.30 Uhr!

Zweite Chance für Bildung

Was tun nach der erfolgreich abgeschlossenen Lehre? Weiterbildungsmöglichkeit auf dem zweiten Bildungsweg.

Die Berufsoberschule Freiburg bietet als staatliche Schule des „zweiten Bildungsweges" jungen Menschen nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung verschiedene Möglichkeiten:

- **Fachschulreife** (mittlerer Reife) in einem Jahr an der Berufsaufbauschule (BAS)

- **Allg. oder fachgebundene Hochschulreife** (Abitur) nach zwei Jahren an der Technischen Oberschule (TO) bzw. Wirtschaftsoberschule (WO). Beide werden mit elternunabhängigem BaföG gefördert.

- **Fachhochschulreife** am einjährigen Berufskolleg (1BKFH) mit der Fachrichtung Technik oder Gestaltung in Vollzeit.

Alternativ kann innerhalb von zwei Jahren bei gleichzeitiger Berufstätigkeit die Fachhochschulreife mit Fachrichtung Technik in Teilzeit erworben werden.

Berufliche Kenntnisse und Berufserfahrung zahlen sich an allen diesen Schularten dadurch aus, dass die Schulzeit jeweils um ein Jahr kürzer ist. So führen die TO/WO in nur zwei statt drei Jahren zum Abitur. Der Besuch aller Schularten der Berufsoberschule ist kostenlos. Lernmittel werden zur Verfügung gestellt. Alle Schularten in Vollzeit werden mit BaföG gefördert. Die Abschlüsse sind bundesweit anerkannt.

Information:
Berufsoberschule an der Gertud-Luckner-Gewerbeschule
Kirchstr. 4, 79100 Freiburg, Tel: 0761-201-7873

Bernd Dewitz

Stadt Freiburg Seniorenbüro
Kaiser-Joseph-Str. 268 - im Friedrichsbau
79098 Freiburg

Information - Beratung - Vermittlung:
- Begegnung, Bildung, Reisen
- Wohnen für Senioren (Betreutes Wohnen, Wohnstifte, Projekte)
- Ambulante Dienste
- Leben mit Demenz
- Rehabilitation
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Pflegeheime (Zentrale Vermittlung)
- Kosten und Fördermöglichkeiten

Ansprechpartner/innen:

Sekretariat: Marina Kaminskaja	0761/201-3032
Leitung: Karin Tolles	0761/201-3033
Regina Bertsch	0761/201-3034
Guido Willmann	0761/201-3035
Helga Orth-Klugermann	0761/201-3036
Christina Heine	0761/201-3037
Fax	0761/201-3039
Mail: seniorenbuero@stadt.freiburg.de	www.freiburg.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
oder nach Vereinbarung

Linien 4 und 5, Haltestelle: Holzmarkt Stand: 09/2005

dewitz
KapitalManagement

Wer die Wahl hat ...

Privat-Haftpflicht Gesellschaft A: 63 € p.a.
Privat-Haftpflicht Gesellschaft Z: 172 € p.a.
LEISTUNGSUNTERSCHIED: keiner

... lässt mich optimieren. Anruf genügt.

Zasiusstr. 44 | Tel: 0761.50 99 98 | Info@Bernd-Dewitz.de
79102 Freiburg | Fax: 0761.5562082 | www.Bernd-Dewitz.de

Kein Bürgerblatt erhalten?

Donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr im ZO, 1.OG. an der Lese/Bastelecke (gegenüber JAKO-O) hält Frau Schmidt vom Bürgerverein einige Exemplare bereit.

Informationen zur Zustellung richten Sie bitte an:
Bernd Dewitz, Tel: 0761-509998 od. info@bernd-dewitz.de

Möbelrestaurierung

Hermann v. Mertens

geprüfter Restaurator i.H. / Schreinermeister

Beratung · Restaurierung · Transport

Tel.: 07 61 – 2 02 48 18

0160 – 938 649 45

Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten:

Name: Vorname:

PLZ/Ort: Straße:

Telefon: Telefax:

E-Mail: Internet:

Beruf: Geburtsdatum :

Datum: Unterschrift:

Einzugsermächtigung

Hiermit erteile ich dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Bank: BLZ: Konto-Nr.:

Datum: Unterschrift:

Bitte senden an:
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V., H. Sieß, Glareanstr.4, 79102 Freiburg

WAS IST DER BÜRGERVEREIN?

Der Bürgerverein “Wiehre” wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine “Mittel- und Unterwiehre” und “Oberwiehre-Waldsee”.

Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum wohl eines Stadtteils engagieren.

WIE WIRD MAN MITGLIED DES BÜRGERVEREINS?

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitarbeit, Mitgliedschaft oder Spenden.

Der Jahresbetrag beträgt für:

- **Einzelmitglieder 15 € p.a.**
- **Familien 25 € p.a.**
- **Kooptierte Mitglieder 36 € p.a.**

Der Verein ist in das Vereinsregister Freiburg eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

Wer kennt´s???

Unter dieser Überschrift wollen wir hier bis auf Weiteres monatlich testen, wie gut Sie - liebe Leserin und lieber Leser - sich in unserem Quartier auskennen. Es wird jeweils ein Foto von größeren oder kleineren Motive gezeigt, die sämtlich im „Hoheitsgebiet” des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee „versteckt” sind. Genau genommen sind sie allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude) eindringen, um das Gesuchte zu entdecken.

Zum Auftakt ein steinernes Relief (der Text ist aufschlussreich) - wie die Inschrift verrät aus einer Zeit, als die Stadt Freiburg noch Geld für Stiftungen hatte...

Foto: Helmut Thoma

Wer´s kennt, kann was gewinnen:

Schreiben Sie uns, wo das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:

Eine E-Mail an info@oberwiehre-waldsee.de

oder

Eine Postkarte an:
Helmut Thoma, Hallerstr. 3, 79117 Freiburg

Unter den Einsendern richtiger Lösungen verlosen wir eine kostenlose Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein (der Rechtsweg ist ausgeschlossen).

Wir erhoffen uns mit diesem kleinen Ratespiel einerseits neue Mitglieder im Bürgerverein - andererseits erhöhte Aufmerksamkeit Ihrerseits für die kleinen Dinge am Wegesrand bei Ihrem Stadtteilspaziergang.